

ZWÖLFTES
GEWANDHAUS-KONZERT

(KAMMERORCHESTER-KONZERT)

DONNERSTAG, DEN 26. JANUAR 1928, 7 UHR

Dirigent:

In Vertretung von *Wilhelm Furtwängler*
Professor Dr. *Georg Dohrn* [Breslau]

ERSTER TEIL

Concertino f moll für Streichorchester von GIOVANNI BATTISTA PERGOLESI
(1710—1736).

I. Largo — Allegro giusto. II. Andante. III. Allegro con spirito.

Vier altitalienische Gesänge mit Orchesterbegleitung, vorgetragen
von Frau Kammersängerin *Ilona Durigo* [Zürich].

a) **Rezitativ und Arie** von EMANUELE D'ASTORGA (1681—1736)

Qual mai fatale arcano viva mi tiene,
mentre per me non va, che l'immenso dolor,
e la miseria estrema. Ah, se il perduto
amor rendere a me non vuol barbara
sorte pietosa al mio dolor perchè non vien
la morte?!

Welch' verhängnisvolles Geheimnis hält
mich noch am Leben, wo doch für mich
nichts mehr gibt als unendlichen Schmerz
und äußerste Not! Ach! — wenn das harte
Schicksal mir die verlorne Liebe nimmer
wiedergeben will. Warum kommst du nicht,
barmherziger Tod?!

Morir vogl'io
Se del mio affanno
Il ciel tiranno
Non ha pietà.

Sterben will ich
Wenn der unerbittliche Himmel
Sich meiner Angst
Nicht erbarmt.

Morir vogl'io,
Chè in tal tormento
Dolce contento
Morir sarà.

Sterben will ich,
Denn in solcher Qual
Ist süße Erlösung
Nur der Tod!

Avrà pur fine
Con la mia morte
Delle mia sorte
La crudeltà.

Enden wird
Mit meinem Tod
Die Grausamkeit
Meines Schicksals.

E quell' ingrato,
Cotanto amato
Mi piangerà.

Und jener Undankbare,
Den ich so sehr geliebt,
Wird mich beweinen!